

Wahlausgabe Februar 2025



DER FUCHS

Zeitschrift des CDU-Ortsverbandes Reinickendorf-West



DIE WEICHEN

NEU STELLEN



Emine
Demirbükten-
Wegner &
Cassandra
Hoffmann



CDU Reinickendorf
West



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Hallo Reinickendorf-West

Nach dem ‚Aus!‘ der Ampelkoalition müssen wir Bürgerinnen und Bürger am 23. Februar vorzeitig an die Wahlurne treten. Wir alle haben im Jahr 2024 erleben müssen, wie sich die sogenannten ‚Ampelkoalition‘ Woche um Woche, Monat um Monat selbst zerlegt hat. Dies zu beobachten, den Bruch der ‚Ampel‘ dann mit allen gegenseitigen Schuldzuweisungen und Beschimpfungen verfolgen zu müssen, hat in vielen von uns das Vertrauen in unsere Demokratie nicht gerade gefestigt. Und dennoch hat die breite Öffentlichkeit aufgeatmet. Unser Land wurde mindestens in 2024 nicht mehr wirklich regiert. Zwist und Streit hatten eine Stufe erreicht, die unerträglich und inakzeptabel empfunden wurde. Nun also ge-



hen wir alle am 23. Februar wählen und haben damit auch die Chance, unserem Land eine neue Linie zu geben. Deutschland wieder nach vorn bringen, das ist das Ziel der CDU-Deutschland. Unser Land steht vor immensen Herausforderungen. Eine Neuauflage der Alternativlosigkeit der ‚Ampel‘ ist unserer Demokratie unwürdig. Es braucht einen kompletten Neuanfang, eines elementaren Richtungswechsels. Vor allem muss man jene Bürgerinnen und Bürger zurückgewinnen, die sich enttäuscht von der Politik abgewandt haben. Die Strategie, Fundamentalkritik auszuschließen, Desinformation, Verschwörung und Hetze ausmachen zu wollen und zu brandmarken, diese Strategie darf nicht mehr verfangen.

Impressum

Herausgeber:

CDU Reinickendorf-West
Oraniendamm 10-6, Aufgang D,
13469 Berlin

Telefon +49 (30) 496 12 46
Telefax +49 (30) 496 30 53

Auflage: -6.500 Stück-
Heft Einzelpreis -kostenlos-
Format -DIN A 5 hoch-

Redaktion:

Emine Demirbüken-Wegner, Cassandra
Hoffmann und Harald Muschner

Bilder: Titel oben: picture alliance | Kay Nietfeld, Titel unten: Tegel Projekt GmbH/Macina, alle weiteren Bezirksamt Reinickendorf

Layout/Druck:

Wiesjahn Satz- und Druckservice

Kontakt zur CDU Reinickendorf-West im

Internet: www.reinickendorfwest.cdu-reinickendorf.de

Kontakt zur Chefredakteurin

Emine Demirbüken-Wegner

im Internet: www.emine-dw.de

E-Mail: emine.demirbuken@web.de



Die Politik ist nun ‚von der Wirklichkeit umzingelt‘. Die Widersprüche liegen offen zutage: eine gescheiterte weil sozialromantische Migrationspolitik bei gleichzeitigem Fachkräftemangel, eine illusionäre Energiewende mitten im wirtschaftlichen Niedergang, bürokratische Überregulierung bei parallelem Verfall der Infrastruktur. Diese Krise, die wir erleben, ist längst nicht mehr ein ‚Oberflächenproblem‘, sie betrifft und bedroht das ganze System unserer Gesellschaft und damit unserer Republik. Mit den vorgezogenen Neuwahlen am 23. Februar eröffnet sich die Chance, dieser Wahrheit ins Auge zu schauen. Die Grünen machen weiter einen ‚Wohlfühl-Wahlkampf‘, die SPD setzt auf stures ‚Weiter-so-machen‘, andere fühlen sich als ‚Putin-Versteher‘, und wieder andere zerstören sich selbst. Es ist Zeit für einen deutlichen, wir meinen sogar rigiden Richtungswechsel. Die CDU-Reinickendorf bietet mit unserem Wahlkreis kandidaten Marvin Schulz einen Neuanfang an: jung und in der Politik

der vergangenen Jahrzehnte nicht verhaftet steht Marvin Schulz für Aufbruch. Wir denken, dass er das Vertrauen der Menschen hier in Reinickendorf-West verdient. Wir haben mit ihm gesprochen. Lernen Sie ihn ein wenig auf den folgenden Seiten kennen. Und geben Sie ihm, geben Sie der CDU am 23. Februar Ihre beiden Stimmen.

Eine Anmerkung zum Schluss: es mag Sie verwundern, dass diesmal wir zwei uns an Sie richten. Cassandra Hoffmann ist Emine Demirbükten-Wegner Mitte Januar im Vorsitz der CDU Reinickendorf-West gefolgt. Sie wird auch ab Frühjahr unsere kleine Ortsteilzeitung als Chefredakteurin verantworten. Dazu dann im April mehr...

Gehen Sie wählen, stellen Sie die Weichen des Landes neu!

Ihre

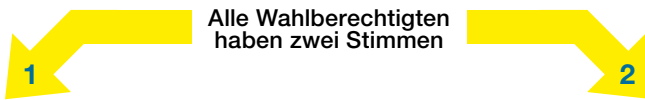
Emine Demirbükten-Wegner –
Chefredakteurin „Der Fuchs“
Cassandra Hoffmann –
Ortsvorsitzende CDU R'West



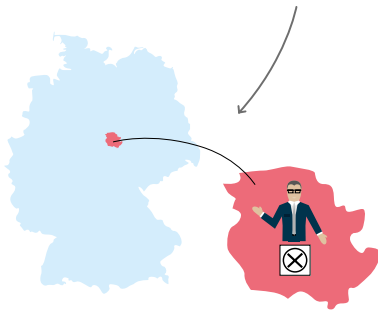
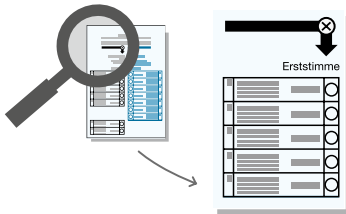


Alle Wahlberechtigten haben zwei Stimmen

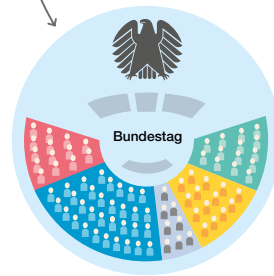
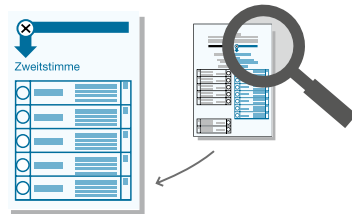
- Diese Stimmen heißen: **Erststimme** und **Zweitstimme**.
- Mit der **Erststimme** wählen Sie den Abgeordneten oder die Abgeordnete Ihres Wahlkreises.
- Mit der **Zweitstimme** entscheiden Sie mit, wie die Sitze im Bundestag zwischen den Parteien aufgeteilt werden. Mit der Zweitstimme entscheiden Sie mit, wie viele Sitze eine Partei im Bundestag bekommt.



Erststimme

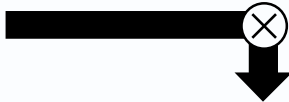


Zweitstimme



Stimmzettel

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme
für die Wahl
eines/einer Wahlkreis-
abgeordneten

Erststimme

1	Musterfrau, Julia ■■■■■	PARTEI A	<input type="radio"/>
2	Jedermann, Jürgen ■■■■■	PARTEI B	<input type="radio"/>
3	Mustermann, Manuel ■■■■■	PARTEI C	<input type="radio"/>
4	Soundso, Sabine ■■■■■	PARTEI D	<input type="radio"/>
5	Musterherr, Manfred ■■■■■	PARTEI E	<input type="radio"/>

8	Jederfrau, Jennifer ■■■■■		<input type="radio"/>
9	Musterdame, Marie ■■■■■		<input type="radio"/>



hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der
Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Zweitstimme

<input type="radio"/>	PARTEI A	■■■■■	1
<input type="radio"/>	PARTEI B	■■■■■	2
<input type="radio"/>	PARTEI C	■■■■■	3
<input type="radio"/>	PARTEI D	■■■■■	4
<input type="radio"/>	PARTEI E	■■■■■	5
<input type="radio"/>	PARTEI F	■■■■■	6
<input type="radio"/>	PARTEI G	■■■■■	7



„Reinickendorf ist Berlins schönster Bezirk“ – Ein Gespräch mit CDU-Bundestagskandidat Marvin Schulz

Der Fuchs (DF): Herr Schulz, Sie bezeichnen Reinickendorf als „Berlins schönsten Bezirk“. Was motiviert Sie, hier für den Bundestag zu kandidieren?

Marvin Schulz: Reinickendorf ist mein Zuhause. Ich kenne den Bezirk vom Süden bis in die Nordspitze. Unsere Region hat großartige Menschen, die tagtäglich Verantwortung übernehmen – von Polizisten über Ehrenamtliche bis zu Unternehmern. Ich möchte dafür sorgen, dass ihre Anliegen im Bundestag wieder gehört werden. Unsere Familien verdienen mehr Sicherheit, unsere Wirtschaft braucht Stabilität und unsere Gemeinschaft muss geschützt werden.

DF: Sie sprechen häufig von der Notwendigkeit, Politik „einfach zu machen“. Was bedeutet das konkret?

Marvin Schulz: Politische Debatten verlieren sich oft in Details. Ich will, dass wir wieder Klartext sprechen uns auf das Wesentliche konzentrieren: weniger Bürokratie, mehr Wachstum und klare Sicherheitskonzepte. Zum Beispiel fordere ich einen Bürokratiestopp für Unternehmen in Reinickendorf, damit sich die Selbstständigen und Facharbeiter in unserer schwierigen Wirtschaftslage auf ihre Arbeit konzentrieren können. Gleichzeitig brauchen wir eine konsequente Begrenzung der Zuwanderung, um die Überforderung unseres Bezirks zu beenden.

DF: Wie wollen Sie diese Herausforderungen in Reinickendorf angehen?

Marvin Schulz: Reinickendorf war ein starker Industriestandort, doch der wirtschaftliche Abschwung bedroht Arbeitsplätze. Ich werde mich im Bundestag dafür einsetzen, Leistung zu belohnen und Arbeitsverweigerung zu sanktionieren. Unser Land braucht Menschen im Arbeitsmarkt, nicht im Bürgergeld. Gleichzeitig dürfen wir die Sicherheit nicht aus den Augen verlieren. Mit dem größten Flüchtlingslager Europas in Reinickendorf spüren wir die Folgen unkontrollierter Migration hautnah. Ich plädiere für Zurückweisungen an den Grenzen und weniger Zuweisungen



nach Berlin.

DF: Was unterscheidet Sie von anderen Kandidaten?

Marvin Schulz: Deutliche Sprache, Leistungsbereitschaft und Durchsetzungsfähigkeit bei meiner Arbeit. Mit einem klaren Fokus auf unsere Zukunft, unsere Sicherheit und unser Reinickendorf. Ich muss dabei nicht jedem gefallen. Aber ich bin überzeugt, dass unser Reinickendorf eine starke Stimme im Bundestag verdient – und ich möchte diese Stimme sein.

DF: Vielen Dank für das Gespräch!



Politikwechsel für Deutschland



- 1. Für Fleiß, der sich wieder lohnt:** Wir senken die Steuern und entlasten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Wir stellen Überstundenzuschläge steuerfrei. Wir schaffen das sogenannte „Bürgergeld“ ab und führen eine Neue Grundsicherung ein. Wer arbeiten kann, muss auch arbeiten. Wir wollen für die da sein, die wirklich Hilfe benötigen.
- 2. Für neues Wachstum und sichere Arbeitsplätze:** Die Ampel hat Deutschland in die Rezession geführt. Wir bringen Deutschland wieder nach vorne. Wir senken die Unternehmenssteuer auf 25 Prozent, befreien die Wirtschaft von Bürokratie und geben wieder Planungssicherheit. Wir stehen zur Automobilindustrie und wollen das Verbrenner-Verbot wieder rückgängig machen.
- 3. Für Null-Toleranz und eine starke Polizei:** Mit elektronischen Fußfesseln für Gewalttäter gegen Frauen, Videokameras an Brennpunkten und Speicherung von IP-Adressen sorgen wir für mehr Sicherheit. Die Cannabis-Legalisierung ist ein Konjunkturprogramm für Kriminalität und eine Gefahr für unsere Jugend. Deshalb machen wir sie wieder rückgängig.
- 4. Für eine Wende in der Migrationspolitik:** Die Belastungsgrenze ist überschritten. Wir stoppen die illegale Migration schon an unseren Grenzen und setzen auf konsequente Zurückweisungen. Die Express-Einbürgerung der Ampel machen wir rückgängig ebenso wie die generelle Möglichkeit der doppelten Staatsbürgerschaft.
- 5. Für bezahlbare Energie und mehr Effizienz:** Ampel-Ideologie kommt unserem Land teuer zu stehen. Wir setzen auf Technologieoffenheit. An der Option Kernenergie halten wir fest. Wir senken Stromsteuer und Netzentgelte. Wir machen die Kosten für energetische Sanierungen von der Erbschaft- und Schenkungsteuer abzugsfähig. Habecks Heizungsgesetz schaffen wir ab.
- 6. Für starke Familien:** Wir wollen Familien entlasten und sie finanziell durch eine Weiterentwicklung des Kinderfreibetrags und die Erhöhung des Kindergeldes stärken. Am Ehegattensplitting halten wir fest. Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen wir die Kinderbetreuung stärker und sorgen für mehr Flexibilität bei der Arbeitszeit.
- 7. Für unsere Landwirtschaft:** Wir sind der Anwalt des ländlichen Raums und seiner Menschen. Landwirte sind die Garanten unserer Ernährungssicherheit und verdienen Wertschätzung – nicht Gängelung. Wir führen die Agrardieselmrückvergütung wieder ein.
- 8. Für ein Digitalministerium für Deutschland:** Wir wollen aus technologischem Fortschritt einen Wohlstandsgewinn für Deutschland machen. Deshalb wollen wir die Zuständigkeiten für Digitalisierung zukünftig in einem Ministerium bündeln.
- 9. Für sichere Renten:** Rentenkürzungen wird es mit uns nicht geben. An der bestehenden Regelung zum Renteneintrittsalter halten wir fest. Wer freiwillig länger arbeiten will, kann mit unserer Aktivrente bis zu 2.000 Euro steuerfrei monatlich verdienen. Mit einer Frühstart-Rente sorgen wir für eine Altersvorsorge von Kindesbeinen an.
- 10. Für Frieden, Freiheit und Sicherheit:** Wir müssen uns verteidigen können, um uns nicht verteidigen zu müssen. Wir statten die Bundeswehr so aus, dass sie wieder voll verteidigungsfähig wird. Für uns gilt: mindestens zwei Prozent des Bruttoinlandsprodukts.



Wieder
nach
vorne